

Mit Marita Mues auf Spuren von Richter

Seminare mit Suttroper Künstlerin im Haus Kupferhammer

WARSTEIN ■ Der erfolgreichen Premiere soll eine ebenso erfolgreiche Neuauflage folgen: Zum zweiten Mal bieten die Freunde und Förderer des Hauses Kupferhammer im Juni Seminare mit der Suttroper Künstlerin Marita Mues an. In zwei Gruppen können jeweils bis zu zehn Teilnehmer vom 12. bis 14. Juni und vom 19. bis 21. Juni jeweils von 10 bis 13 und von 15 bis 18 Uhr unter ihrer Anleitung malen. Dabei wird Marita Mues die Richtung vorgeben, lässt aber auch viel Platz für freie Gestaltung. „Es sollen sich nicht alle nur nach meinem Arbeitsprogramm richten. Freies Arbeiten ist möglich.“

„Wir werden Gerhard Richter ankratzen“, erklärte die Künstlerin gestern in ihrem Atelier. Die Raketentechnik des heute 73-jährigen, von dessen Werken Marita Mues sagt, dass sie „die Kunst über-



Marita Mues und Bernhard Enste freuen sich auf die Seminare und die Ausstellung mit den dort entstehenden Bildern. ■ Foto: Hippe

haupt“ sei, soll Grundlage der Bilder sein, die während des Seminars entstehen werden. Dabei werden die Farben mit Hilfe eines Japanspachtels in mehreren Lagen aufgetragen. Für die Bilder verwendet werden unter anderem Erdpig-

mente, denn „wir wollen miteinbeziehen, was die Natur uns bietet“. Weitere Materialien sind Acrylfarbe und Tusche.

Eine Besonderheit des Seminars: Die dort entstandenen Bilder werden jeweils direkt

am letzten Kurstag im Haus Kupferhammer ausgestellt. Hierzu ist auch die Öffentlichkeit am 14. und 21. Juni jeweils ab 16 Uhr eingeladen.

Für Bernhard Enste, Vorsitzender der Freunde und Förderer des Hauses Kupferhammer, sind solche Seminare neben Vorträgen und Ausstellungen ein wichtiges „drittes Standbein“ für den Verein. Enste betont, dass das Seminar keines nur für Fortgeschrittene sei. Marita Mues biete hier „einen anderen Einstieg in die Malerei“. Die Künstlerin unterstreicht dies: „Im letzten Jahr waren auch komplette Newcomer dabei.“ Eine solche Mischung sei für sie bei einem solchen Seminar besonders spannend. ■ jh

Anmeldungen bis zum 22. Mai und weitere Informationen bei Bernhard Enste, Tel. 02902/2724 oder b.enste@web.de, und Maria Mues, Tel. 02902/1677.